chiersteiner Zeitung

Unzeigen fechen bie einspaltige Roloneljeile geer beren Raum Dit., 0.50. Reflamen Dit. 1. -

Bezugopezis

genlich Mt. 1.50, mit Bringer-in Mt. 2-. Durch bie Boft gegen vierteljährlich Mt. 9. anofdl. Befrellgelb.

ernruf Dir. 584.



则mts. 泉 Blatt.

Schierftein u. Umgegend.

(Schiersteiner Anzeiger) - (Schiersteiner Rachrichten) Schierfteiner Tagblatt Wilhelm Brobit, Schierftein. (Schiersteiner Reneste Rachrichten) — (Rieberwallufer Zeitung .:: ::

Postiche fonto Frantfurt (Main) Dr. 16681.

Buferate für answärtige Zelinugen werben gu Driginalpreifen bermittelt.

Ericheint: Dienstags, Donnerstags, Camstags. Drud und Berlag Brobit'iche Buchdruderei

Schierstein. Berantwortlicher Schriftleiter

Fernruf Rr. 584.

Rr. 144.

Dienstag, den 7. Dezember 1920.

Jahrgang

Gebt für Oberschleften!

Mufruf ber Reicheregierung gur Grengfpenbe. Brichsprafident Ebert und Reichstangler Febenbad haben folgenden Aufruf gur Grengfpenbe

"Der Zag ber Abstimmung über Oberichleften naht leran, Milen Cherfchleftern muß bie Beteiligung an ber Bahl ermöglicht werben. Große Mittel ind bagu erforderlich. Roch einmal ergeht ber Ruf an bie freiwillige Liebestätigfeit, bamit burch bie Stife aller beutides Band bem Teutiden Reiche erhalten liebt, Un der Opferfreudigfeit bes beutichen Boltes wen bie Oberichlefter ertennen, bag bas Baterlanb ut ihnen hangt. Ste mogen baraus neuen Dut ju wenem Beharren fcbbefen. Um fo einmutiger werben thre Stimmen fur bas Deutsche Reich abgeben, je barer hinter thnen ber Bille bes beutichen Bolles fieht. Der Unebrud bes Billens ift bie Tat. n folder Tat bietet bie Sammlung gur Grengspende tegenheit. Reiner barf fehlen, mo es gilt, ber timat die Treue gu beweifen."

Der Hufruf ber Reicheregierung muß in allen en des Reiches den Opfersinn der Bevölkerung Oberschleften weden. Gilt es boch, der Oberschle-Grengfpende die großen Summen guguführen, fie gum erfolgreichen Abstimmungstampf be-Dreihunderttaufend in affen Teilen bes Reilebenden gebürtigen Oberichleftern muß die Reife beimat ermöglicht werden, um am Abstimmungein ihrem Geburtsort ihr Stimmrecht ausüben dunen. Für die Relfe, die Unterbringung und legung, sowie die Rückeförderung der Hundertsade werden ungeheure Mittel benötigt. Nach dem densvertrag darf das Reich die Mittel hierfür nicht in. Da heißt es für jeden von und: Greift bie Tasche und tragt durch euer Scherfin für die Erhaltung Oberschlessens nach

Die Abstimmung in Röln.

Ein Proteft ber Oberichtifter gegen die ge-trennte Abstimmung.

(bet b

tand.

69 M

ber Ententevorschlag, die Abstimmung der Reichs-fleffer in Roln ftattfinden gu laffen, bat im gantegierung find gahlreiche Drahtungen bon 916. Ingeberechtigten aus Oberichleffen und aus aben bes Reiches zugegangen, in benen gegen erichläge ber Entente icharffter Einspruch erho-

er Berband ber heimattreuen Dbertier hat an den Auswärtigen Ausschuß bes lages und an das Auswärtige Amt ein Bro-legramm gerichtet, in dem es u. a. heißt:

Die heute in Rattowin verfammelten Rreisteiter Strbandes heimattreuer Oberichlester erheben im Aufbon mehreren Sunderttaufend ihrer Mitglieber ben ten Protest gegen jeden Berfuch, ben auferhalb Ablimmungogebietes wohnenden gebürtigen Cberern Die volle Auswirfung Des Stimmrechtes irgendin befdräuten. Der Friedensvertrag fpricht es ausaus, bag jeber gebürtige Oberichlefier, der nicht Almmungegebiet wohnt, an feinem Geburteort abgubat, und lagt teinen Zweifel barüber, bag bas recht aller Abstimmungeberechtigten ein vollig gleichift. Wir fordern beobalb, bag unfere Briiber tig und im Musland am gleichen Tage mit uns berichteffen abftimmen. Es ift Bflicht der Entente, einischen Drohungen gunichte gu machen und für fubige Abstimmung gu forgen. Bir bitten auf bas Mafte, ben Boben bes Friedensbertrages in Diefer Genhelt nicht um haaresbreite gu verlaffen." Dberichlefifde Breffe bezeichnet ble in enthaltene Bumutung als eine für Deutsch-teilige Aenderung des Friedensbertrages. Gie Regierung auf, die Rote abzulehnen. Auch stegterung an, die Kote abstein eingehend sie des Reichs beschäftigt sich eingehend berichtessten Rote. Allgemein wird die zeiträumlich getrennte Abstimmung der Oberals offenbare Berlehung des Berfailler Berdelehnt, die nur den Sinn haben könnte, en gu ichadigen. Rabinerseffunne fiber bie Ententennte bat

noch nicht ftattgefunden, boch fann fein Zweifel barfiber bestehen, bag bie Melderegiernag niemale in eine Menderung ber Bestimmungen bes Briebensvertrages einwilligen wird und das sie seden Borichlag, der eine zeitliche oder räumliche Prennung der beiden Gruppen der Abstimmungsberechtigten in irgend einer Form herbeiführen könnte, ganz entschieben ablehnen wird.

Der Abg. Frhr. v. Mheinbaben (D. Bp.) bat eine bringende Anfrage an die Reichsregierung gerich-tet, ob fie gewillt ift, die Borfchläge der britifchen, französischen und italienischen Regierung abzusehnen, an dem klaren und unzweidentigen Wortlant des Ar-tikels 88 des Friedensvertrages festzuhalten und sebe andere Abftimmung als erneute Bergewaltigung und für Deutschland nicht binbend gu ertlaren.

Die Albgabe der Mildtühe.

Roch feine Marheit über Die bentichen Bichabliefe. rungen.

Die von Baris aus verbreitete Melbung, bag Franfreich in Gachen ber beutichen Biebablieferungen borlaufig auf bie Lieferung bon Milchtaben bergichtet

borläusig auf die Lieserung von Mildstühen versichtet und seine Amprüche auf nur 90 000 Stüd Atinder aller Art im Berlause dines Jahres beroboesett habe, wird dem "Berliner Lotalanzeiger" zusolge von unterrichteter Seite als unzures send bezeichnet.

Bon einem solchen französischen Berzicht ist an den maßgebenden deutschen Stellen iedensalls nicht das geringste besannt. Soweit das Blatt unterrichtet ist, hat die deutsche Wegierung einen Entschluß hinsichtsich der Forderung von 810 000 Stüd Milcholeh noch nicht endgültig gesaßt. Daß die Ablieferung einer so gewaltigen Zahl ichon allein im Interesse der Sänglingsernährung gar nicht in Frage kommt, ist bereits wiederholt sestgestellt worden. Im besten Galle würde Deutschland sich bereit erklären, einen Bruchteil der gesorderten Anzahl aus freien Stüden zu liesern.

Ter Sänglingsschuhtungreß gegen den Milchrand.

Der Cauglingefduntongreß gegen ben Mildranb.

Der Sechste Deutsche Säuglingstongreß stimmte auf Antrag seines Borsibenden, Geheimrat Bumm, solgender Entschließung zu: Der Kongreß erhebt ein-mütigen Einspruch nicht nur gegen die Deutschland zugemutete Ablieserung von 800 000 Wilchesüchen au Frankreich und Belgien, sondern auch gegen sebe sont Wiehen der Frankreich und Belgien, sondern auch gegen sebe sont Wiehen der Kanden der melde fonstige Abgabe von Bieh an diese Lander, burch welche die Bersorgung des deutschen Bolles, besonders seiner Kinder mit Milch, beeinträchtigt würde.

Gine Englanderin über Die Rot ber beutiden Minder. Mus holland wird bem "Bormarts" gemeldet: Bor einer großen Angahl angesehener Sollanber hat die Englanderin Dig Gvelyn Charp im Sang einen Bortrag über die Rot ber beutichen Rinber gehalten. Ihre ericiliternden Schifberungen bon ben verheerenben Birfungen ber Sungerenot, befonders des Milchmangele, haben in weiten hollandifden Rreifen tiefes Mitgefühl erwedt. Es war besonders eindrucksvoll, daß hier eine Engländerin für die leidenden hungernden den deutschen Kinder um Silfe bat.

Politische Rundschau.

— Berlin, 6. Tegember 1920.

— Der hauptansichuft bes Reichstages hat als erfte Rate für ben Reubau eines fleinen Kreugere 25 Millionen Mart bewilligt.

— Die Einsehung einer Untersuchungstom mis-fion gur Brufung ber gegen ben Minifter hermes erhobenen. Borwurse ift jum haubhalt bes Ernabrungs-ministeriums von den Rechtsunabhangigen im Reichstag beantragt worben.

- Die preußische Landesversammlung hat am Freitag die Wahlgefene für ben Landtag und für die Brobingiassandtage und Kreistage in 3. Lefung angenommen.

:: Ein neuer Cogialifierungevorichlag. Die berftartre Sozialiflerungstommiffion bes Reichewirticaftsrates hat drei Tage in Effen gearbeitet. Im Laufe der Berhandlungen ift ein neuer grundsätlicher Borichlag zur Erörterung gestellt worden, der die Eigenstumsverhältniffe auf eine neue Grundlage stellt. Die Auswirfungen dieses Gedankens, der auf dem Bringend, daß eine wiffenschaftliche und wirtschaftliche Durcharbeitung als unerläglich angeschen wurde. Die Beratungen wurden bemgemäß ausgesehrt und fellen nach Abicoln's ber Berarbeiten unverafialich wie

der ausgenommen werden. — Die 51. Bollversammlung des deutschen Industrie- und Sandelstages hat sich entschieden gegen die Borschläge
der Sozialisterungskommission und ähnliche Borschläge erklärt, die sür den Kohlenbergbau
zu einer bürokratischen Bentralisation der Berwaltung,
einer Abwälzung der Berantwortung auf eine korporative Bentrasselse und einem Absterben der Initiative und der Berantwortungsfreudigkeit dei den
Werkseitungen sühren. Werfleitungen führen.

:: Die Friedenstlasse des Ordens Bour le merite ist trot der Nevolution nicht berschwunden und soll auch weiterdin erhalten bleiben. Das Preußische Staatsministerium hat sich für das Fortbestehen des Ordens entschieden. Maßgebend war dabei der Gedanke. Weselich hier nicht im eigentlichen Sinne um eine Ausgeichnung handelt, die bom Staatsoberhaupt verliehen wird, sondern um eine anserlesene Gelehrten- und Künftlervereinigung, deren Mitglieder sich durch Buwahl ergänzen. In den Kreis der dreißig fimmberechtigten Mitglieder, welche die Friedenstlasse des "Bour se mertie" nach dem Statut stets umfassen foll. hat der Tod in den letten Jahren ftarte Luden geriffen. Um für diese den Ersat zu bestimmen, ist eine Sitzung aberaumt worden, in der die Wahl vorgenommen wurde, die nun noch der Bestätigung durch bas Kultusministerium unterliegt.

:: Answeisung eines Landrates ans Oberichtefien. Die Interalliierte Regierungs. und Blebifgittommiffion in Oppeln hat ben gandrat und Boligeiprafibenten Dr. Guermond. Sindenburg ber preugifchen Reten Dr. Suermond. Hindenburg der preußischen Regierung zur Versägung gestellt und um seine anderweitige Berwendung außerhalb des Abstimmungsgebietes gedeten. Auf Anordnung der Regierung hat
sich Landrat Dr. Suermond behus weiterer Berwendung nach Berlin begeden. Der Grund für diese Abberusung greist in die Frage des Augustausstandes zursid. Der Landrat hatte damals eine nach Zabrze
entsandte Polizeiversärkung troh des gegenteiligen Besehles eines Ententeossiziers nicht zurückgezogen. Kur
diesem Umstand ist es zu verdanken, daß ein Uebersalt
auf das Bolizeiredier unterblieb. Seitdem bestand ein
gesbanntes Berhältnis zwischen dem französischen Kreiskontrolleur und dem Landrat, das nun zu seiner Abberusung geführt hat. berufung geffihrt hat.

:: Auflösung der Landwirtschaftstammern. 3m verstärften Landwirtschaftsausschuß der Landesversammlung wurde der Antrag Stering-Dominicus fiber bie Menberung bes Landwirtfcaftstammergefetes in feinen famtlichen Baragraphen angenommen. Damit ift ber Landwirticaftsminifter befugt, bie bestehenben Landwirtschaftstammern aufgulöfen und Reuwahlen auf Grund des neuen Wahlmodus auszuschreiben,

:: Cabern gegen bie Berwendung baberifder Trup. ben in Berlin. Gegen bie Anordnung des Reichemehr. minifteriums, für bas Bachregiment "Berlin" Truppenteile aus allen Wegenben bes Reiches und nicht gulett aus Babern abwechselnd beranguieben, hat die babe-rifche Regierung, wie die "München-Augsburger Abend-geitung" bort, Broteft erhoben. Das Blatt fügt hinau, biefe Anordnung fet geeignet, Die baperifden Rontingente ber Reichemehr mit bem gerfegenben Berliner Beift gu berfeuchen, und nachbem befonbere baberifche Rompagnien berangezogen murden und weiter berangezogen werden follen, mußte fich Babern gegen biefe Unordnung, Die als ein Gingriff Berline in Die Rechte Baberne gu betrachten fet, mit allen Rraften mehren.

:: Zas "Baberifche Baterland", das durch die Ur-wfichfigfeit feines Begrunders und erften Redafteurs bes Breugenfreffere Gigl in weiten Rreifen befannt ift, foll bom 1. Januar ab ju einem großen Blatte ausge-ftoltet werben, beffen Finangmann nach ber "Boff. Rtg." ber jum Ratholigismus fibergetretene Cramer-Riett fein foll. Das Blatt foll die Unichauungen ber Areife bes tatholifchen Babern bertreten, die mit ber Mbfplitterung bon ber Bentrumspartei nicht einber-

ftanden find. :: Birtichaftstämpfe ber fübdentichen Beamten. Berichte aus Karlornhe und Mannheim befagen, bag bie bortigen Boft- und Gifenbahnbeamten in bie baffive Reliftenz eingetreten find. Die Melbungen ichil-bern bie wirtschaftliche Lage ber Beamten als ver-zweiselt. Das Karlsruber Bostamt-erklärt öffentlich, baft wegen Berionalichmierigfeiten Die Monatsausgige bes Boulichedamtes nur mit großer Bergogerung aus-geführt werden tonnen, und bas auch die Buchung bon leberweifungen ber Sabkarten und Schods erhebliche Berfpatungen erfahren. In einer Bufdrift ber Gemerfichaft ber Bofibeamten an die Breffe werben noch ichariere Dannahmen angefündigt far ben

Ball, daß die Reichsregierung folgende Forderungen nicht sofort bewilligt: 1. Gerechtere Einstufung in den Besoldungstaris. 2. Andassung der Teuerungszula-gen an die tatsächlichen Berhältnisse, 3. Auszahlung einer abne einer Grandschaften ber einer einmaligen Enticulbungsfumme bon 5000 Mart an jeden Beamten.

:: Der Parteitag der Tentiden Bolfspartei in Burnberg wurde am Freitag unter außerordentlich ftarfer Beteiligung eröffnet. Jum Borfigenden wurde ber befannte Berliner Universitätsprofessor Dr. Kahl gewählt. Das Referat fiber bie politifche Lage er-ftattete alsbann ber Borfigenbe bes Bentralborftanbes Mbg. Dr. Strefemann, beffen Musführungen bie volle Bustimmung ber Delegterten fanden. Als Er-folge ber Mitwirfung ber Deutschen Boltspartei in ber Regierung nannte er bie Starfung ber Stants-gewalt gegenüber bem Bolfdewismus, die Burudbrangung des sozialistischen Sinsussen, die Jakustangung des sozialistischen Einflusses und die Entpolitischung der Berwaltung. Für die Außenpolitis stellte er in den Mittelpunkt den Kampf um die Medision des Friedensbertrages. Alsbann sprach Frhr. b. Ler soner ihrer die politischen Solven des Allstates von Berner fiber die politischen Folgen des Difftates von Ber-failles. Als Bertreter der Reichsregterung nahm Reichswirtschaftsminister Dr. Scholz an den Berhandlungen teil.

: Der Bereinigungsparteitag ber Rommuniften. Um Sonnabend wurde in Berlin ber Bereinigungs-varieting des linken Flüg-is der il. S. B. D. und varieting des linken Flüg-is der il. S. B. D. und der kommunistischen Bartei eröffnet. Zum Borsigenden des Parteitages wurde der Reichstagsabgeordnete
Braß-Remscheid und der Kommunist Bied gewählt.
Der Parteitag beschäftigte sich alsdann mit der Besprechung des Aktionsprogramms, die durch zwei Kesterate von Däumig und Levien eingeleitet wurde.

Rundschau im Auslande.

Mn ber 36mib- und Smyrnafront (Kleinafien), wird eine große Offensive ber türlischen Rationali-ften gegen bie griechtichen Truppen erwartet.

: Auf Beschluß des Bolterbundes ift eine Ententefommission beauftragt worden, mit Kemal Basca, bem Rührer ber türfischen Rationalisten, zu unterhandeln. Sie ist bereits nach Angora abgereift.

bolland: Rronpringendebatte in ber hollanbifden Rammer.

In der Zweiten Kammer tam es zu einer turgen Debatte über die Stellung des deutschen Kronpringen. Ein tommuniftisches Mitglied ber Rammer erflärte, die Antommunistisches Mitglied der Kammer erklärte, die Anwesenheit des Kronprinzen in den Riederlanden würde
früher oder später unangenehme Folgen für die niederländische Regierung und die Riederlande haben. In Deutschland sei eine sehr Karte reaktionäre und monarchitische
land sei eine sehr Karte reaktionäre und monarchitische
Bewegung, und er sei überzeugt, daß der Kronprinz damit
in Berbindung stehe. Minister Ruhs de Beerendroud erklärte, die Regierung hätte viel lieder gesehen, wenn
die Höchenzollern nicht nach den Rederlanden gekommen
wären. Er sei aber überzeugt, daß der vormalige Kronwären. Er sei aber überzeugt, daß der vormalige Kronwären mit der ihm verliehenen Gaststeibeit keinen
Miß brauch treiben werde. Die beiden sürstlichen Flüchtlinge hötten bieher eine korrekte Haltung gezeigt.
Wenn in dieser Haltung eine Beränderung eintreten sollte,
so würde die Regierung wissen, ihre Pflicht zu tun. Er
sei überzeugt, daß zwischen dem Kronprinzen und einer
bestimmten Bartei in Deutschland seine Berbindung bestehe.

Coweig: Argentinien will and bem Bolterbund anstreten.

Rach einer Delbung aus Buenos-Mires ermagt Ar-Mach einer Weidung aus Buenos-Alres erwägt Argentinien seinen Austritt aus dem Böletrbund, da es der argentinischen Delegation nicht möglich gewesen sei, die Bustinmung der Böllerbundsversammlung zu den Borichlägen Argentiniens zu erreichen. Der argentinische Delegierte hat erklärt, daß die erste Aufgabe des Kölserbundes die Absahrenge seines Statuts sein sollte: Argentinien habe seiner sein pler Absahrengenscharschläge eingebrecht, näussch. dinderung seines Statuts sein sollte; Argentinten habe seiner seins vier Abanderungsvorschläge eingebracht, nämlich: A usen ab me aller souveränen Staten, Bulassung flenerer Staaten ohne Stimme, Abanderung bes Rates, Ginrichtung eines oberen Gerichtshofes mit obligatorischem richtung eines oberen Gerichtshofes mit obligatorischem Spruch. Es sei bedauerlich, daß die Bersammlung Zeit mit Daarspaltereien bergende und so wichtigen Resormen aus dem Bege gebe. bem Wege gehe.

England: Reine Feindichaft gegen Griechenland.

3m Unterhaus las Bonar Daw unter lautem Beifall bie nach Aihen gerichtete Rote vor. Er fügte hingu, biefe Erflärung beigge beutlich, bag, wenn bas griechtiche Bolt

21)

fich für einen Schritt enticheibe, ben England bettagen murbe, ich für einen Schrift enticheibe, ben England beflagen wurde, Großbritonnien und die Alliterten nicht die geringfte Absicht hatten, eine feindliche Afrion im Sinne einer gewaltsamen Berbinberung bes griechischen Boltes, diesen Schrift auszusählichen, in die Wege zu leiten. — Frankreich hat es bagegen für nötig gehalten, der Drohung der Entente durch eine Flottendemonstration vor Athen Rachbrud zu verleihen.

Griand: Gin neuer irifcher Mordprojeft.

Die bekannte Sinnseinersührerin Gräfin Martiewich wurde in den letten Tagen in Dublin verhaftet
und dem Kriegsgericht unter der Beschiedigung der Berichwörung dur Ermordung von Dienern der öffentlichen
schung vorgesührt. Die Gräfin soll nach ihrer Festnahme
erklärt haben, daß sie selbst englische Offiziere und Soldaten
erklärt haben, daß sie selbst englische Offiziere und Soldaten
erklärt haben, daß sie selbst englische Dissiere und Soldaten
erklärte sie einer anderen Gesegenheit einen Polizisten,
der sie verhaften wollte, erschoffen habe Die Angeslagte
weigerte sich, die ihr gestellten Fragen zu beantworten, und
erklärte, sie erkenne das Gericht nicht an, dessen, und
erklärte, sie erkenne das Gericht nicht an, dessen Pulisen der
siehung ungesetlich set, da es nicht auf dem Willen des
irischen Bolkes aufgebaut sei, sondern auf der Wacht der
keinde ber irischen Republik berube. Das Sinnseinnnttkeinde des brittischen Parlaments Iweetman sordert in einem
Aufruf zu einer neuen Friedenskonserenz auf, um dem
Aufruf zu einer neuen Friedenskonserenz auf, um dem
Alufruf zu einer Die befannte Sinnfeinerführerin Grafin Martie

Umerita: Ginwanderungeverbot für Die nächften zwei

Der Borstigende des Einwanderungsansichusses des nordamerikanischen Repräsentantenkanses legte einen Gesehentwurz vor, in dem die Einwanderung für die nächsten awei Jahre verboten wird für alle Einwanderer, die nicht durch Bande des Blutes mit einem Amerikaner oder mit einem Auskänder, der in den Bereinigten Staaten ansässig ist und die Absicht kundgegeben hal, sich naturalisseren zu lassen, vertnüpft sind. "Dalb Rewe" zufosge besinden zu lassen, vertnüpft sind. "Dalb Rewe" zufosge besinden zu lassen, vertnüpft sind. "Dalb Rewe" zufosge besinden zu lassen, der die Bereinigten Staaten nachgesucht haben, 5 Millionen Den ben bereinigten Staaten nachgesucht haben, 5 Millionen Den tich e. Dentide.

Lette Rachrichten.

Beratung Der Abstimmungonote im Reichotabinett.

Die Rote ber Milierten Regierungen wegen ber Abstimmung in Oberichleften ift am Connabend von ber Reichsregierung erörtert worden. Tabei ergab sich eine ein mütige Auffassung. Die endgültige Stellungnahme der Regierung wird erst erfolgen, nachdem der für Tienstag früh einberusene Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten gehört worden ist.

Proteft ber Dit- und Weftpreugen wegen Dberichteffen.

Der Bund heimattreuer Oftpreugen mit annä-hernd 40 000 Mitgliedern, ber Berein heimattreuer beutscher Westpreußen mit über 15 000 Mitgliedern und viele andere Heimatorganisationen, hinter denen Hun-derttausende von Mitgliedern stehen, haben telegra-phisch nachdrückliche Proteste an das Answärlige Amt gefandt, in benen ein ftriftes Besthalten an ben Bestimmungen bes Briedensve trages in bezug auf die Abftimmung nung in Oberichtefien geforbert wird.

Lofales und Brovinzielles.

Schierstein, ben 7. Dezember 1920.

** Elternbeirat. Der angefündigte Bortrag bes herrn Stadtverordneten Maas aus Wiesbaben, ber am Sonntag im "Deutschen Hoj" stattsand, war verhältnis-mäßig gut besucht. Auch das Lehrertollegium war gut vertreten. herr Maas legte in allgemeinen Bligen ben Zwed des Elternbeirates dar und fand mit feinem ausgezeichneten Bortrag volles Berftandnis und alljeitige Anerkennung. Er ift in' feinen Ausführungen ber Auffaffung fowohl des Elternbeirates als auch der Lehrerichaft ziemlich gleich: getommen und hat damit bem friedlichen Bujammenwirfen von Schule und Saus für die Butunft ben Weg gewiesen Wir fprechen ihm bafür unferen bejten Dant aus.

** Ginen guten Fang machte geftern abend Die Kriminalpolizei von Wiesbaden am hiefigen Bahnübergang in der Dotheimerstraße. Ein von jenseits des Rheines tommendes Fuhrwert, das in Riederwalluf übergesett

hatte und mit Fruch Plaben war, mußte wegen leine ichweren Gewichtes anhalten und auf das ben Borgespann warten. Da tauchten ploglich vier Krim beamten vor dem Fuhrmann auf und nahmen fich leine Gefährtes freundlich an und lentien es mit Silfe eine hiefigen Boripanners nach bem Polizeiprafibium Micobober aus Doigheim gehörende Fuhre foll turg vorher ichen in

* Radfahreriport. Bon größter Bebeutung f alle radiporttreibende Bereine und Gingelfahrer, jen für die Stadt: und Landverbande für Leibesübm dürfte die am 14. Rovember 1920 im Taunushotel Wainz erfolgte Gründung der Bereinigung der Bunde sahrer, Bereine und Einzelfahrer des Gaues 9 im b fetten Geliet fein. In der von den führenden Mann der Radip ntvereine und allen Delegierten des beie Gebietes des Gaues 9 beschidten Bersammlung im alle Bereine von Maing und Umgebung und Biesh und Umgebung einstimmig ber Bereinigung bei, Die beute annähernd 700 Mitglieber gahlt. Die Wahlen e gaben einstimmig für ben 1. Borfigenben : Groß, 3 ftadt, 2. Borfigender: Gattler, Schierftein. 1. Ce führer: Schneiber, Wierstadt, 2. Schriftühr Sturm, Wiesbaden, Kassierer: Dietz. Schriftühr Beistiger: Kroll, Mainz, Stauch, Wiesbaden, Edwid, Wiesbaden, Edwid, Wiesbaden, Edwidt, Eltville und Sch Aug. Koch, Erbenke Fahrwart: Dirchel, Wiesbaden. Es dürste sich alle fportitehen Beranftaltungen Sand in Sand mit Breffe eine großzügige Auswirfung aller fponte Wettbewerbe ermöglichen laffen und jo bem Ratio neue Kräfte zuführen.

* Raffeeinfuhr. Der Samburger Raffeeinfuhmen teilt mit: Mit Rudfidet auf Die Finanglage bes Rei foll fünftig nur Konfummare von Kaffee eingeführt wer Sobere Qualitäten du Luxuspreisen sollen im Musle gur Ginfuhr nach Deutschland nicht angefauft werben. dürsen fünftig in der Regel Kaffeemengen, die mehr etwa 3 Mt. jur das Pfund über dem jeweiliger martipreis für prima Santos toften, nicht einge werben Die Erledigung ber porliegenden und eingebe Antrage erfolgt in dem aufs außerste beschleum Geschäftsgange der Wirtschaftsstelle. Eine bevor Behandlung bestimmter Antrage fann nicht juge werden. Der Sandel muß den Berhältniffen Recht tragen und Rücksicht üben. Keinessalls dari die pro Ginführung von Raffeemengen por bem Gingana Einfuhrbewilligungsbestätigungsichreibens ber Wirtid ftelle eingeleitet merben.

" Biebrich, 5. Dez. Für die ausgeschriebenen & bes erften Burgermeiftere und bes erften befolbeien ? ordneten haben fich 95 Bewerber gemelbet. Bon ber werbern wird teine juriftifche Borbilbung verlangt,

* Geifenheim, 5. Des. Rach Sjähriger Gelafchaft ift aus Gibtrien ber 28 jahrige Andreas for Cohn von Jatob Faticher gur großen Freude feiner gehörigen gurudgekehrt, Faticher war feit 1915 ruffücher Gefangenschaft.

Theater-Spielpan.

Raffanifches Landestheater.

Bom 9. bis 12. Dezember 1920.

Donnerstag, Ab. D: "La Traviata" Anf. 7 Uhr Freitag, Bei aufgeh. Abonnement! Sondervoll für den Ortsausschuß für Jugendpflege: "Gogs fein Ring". Anfang 6% Uhr. Gine beichräntte von Karten gelangt an ber Kaffe gum Bertaul.

Die wahre Liebe opfert sich.

Roman von Erich Friefen.

(Rachdrud verboten.)

Galant reichte er ihr den Urm, auf den fie totett die fpigen Fingerchen legte.

Bie freue ich mich, daß du gu Daufe bift, mein Al-terchen", schmeichelte sie, ihm die Baden streichelnd.

Baror Elimar v. Berfwit ftrahlte. Entglicht fifte er feiner Gemahlin die Sand, deutete auf einen ber prientalischen Seisel und setzte fich erwartungsvoll ihr gegenüber.

Madame trug einen Morgenrod ans buntidillernber Seide, der der zierlichen Figur etwas wirklich Eidechsenartiges verlieh. Bei seber schnellen Bewegung raschelte die sange Schleppe gleich einer Schlange um die kleinen, in Goldlederschunden stedenden Füße. Das rote Lodengewirr war heute nicht hoch ausgestürmt, sondern siel in laugen, seurigen Strähnen über Schultern und Nacken.

Pladame wußte, ihr "Alterchen" war für diese haar-frijur besonders empfänglich. Und fie wollte heute fo blendend" wie möglich ericeinen.

Rleine Baufe, während der herr Baron Elimar v. Bertwitz seine versührerische Gemahlin mit den Augen verschlang und Madame überlegte . . .

Daft du bereits einen Entichluß gefaßt, Alterchen?"

Er rig ben Blid von dem mundergierlichen, ichlanten balfe, an dem er gerade entalldt gehaftet hatte, tos

ien Grauenaugen vit etwas gang fettjam Berichleiertes perlichen.

"Entichluß gefaßt, teuerfte Lolo? . . . Borüber?" Mun - wegen beines herrn Stieffohnes und die-fer - verächtlich rampfte Madame das furge Ras-chen - "und diefer Ruth Detlevfen!"

Etwas unruhig rudte ber Baron auf feinem Stuble

hin und her. "Da wird nicht viel ju machen fein, Lolochen - wenn die Beiden fich lieben - -

"Papperlapapp — nicht viel zu machen fein!" höhnte Madame. "Bogu bift du Sticfvater!" Dem braven Baron im türlifden Schlafrod ward

immer unbehagticher gumnte unter ben fpottifchen

Mir felbst ift ja die Geschichte fatal," fuurrte er. 3ch batte mir eine andere Schwiegerwichter ausge-

"Ra alfol"
"Alber — ich (...be jahon mit Dand Joachim gespro-chen und —" 一切一一点着着慢 - und?"

Er jagte, er liebe Bluth Dellevien über alles." "Pah — über alles! Will er fie denn wirklich beiraten?" "Ja."

Emporend." Und Dladame fprang vom Seffel auf und begann erregt im Bimmer bin und ber gu trippeln. Plöglich blieb fie bicht vor ihrem Gemahl fteben. Ihre grünschillernden Augen funkelten ihn an.

Saft du ihn denn auf die Folgen einer folden Ber-rudibeit aufmertfam gemacht, Elimar?" Belche Folgen meinft bu, liebe Lolo?" Stann = sin Mabden beiratet, das nicht refpete

MA 新国教育的证明的一种研究,所有的国教会、公司的企业,但是1980年的 - gond cin Matel b vertiert er den Anjpruch auf

Aber meine Tenerfte - Binty Detlevfen ift but aus respectabet -"

ja. Aber nicht als Schwiegertochter. Mach bich is lächerlich, Elimar!"

Der Baron schwieg. Imm ersten Mase in seine war er mit dem, was seine angebetete Gemeliagte, nicht einverstanden. Fiel ihm ein, daß es schieden humoristisch wirfen mußte, wenn diese school vor ihm, die ehemalige Tänzerin, von deren Leben man sich allerhand Pilantes zutuschete, in wischem Pathos von der mangeinden Respektabligem Pathos von der mangeinden Respektabligem siber allen Zweisel erhabenen Mädchens Ruth Detlevsen redete? . . .

Madame merfte, daß irgend etwas bei dem an ihren Ungunften fprach. Gie verfuchte es bei mit dem Schmolien. Tief gefrantt marf fie fic einen der an den Langewanden herumfiebenden gen Divane und duckte fich darauf ausammen wie witde Rave, seden Angenblid sprungbereit, imntelten ihre Angen bose hinüber zu ihrem werter, die Bande dus dem Rücken, im Zimmer auf ben, bie Bandern besteht werden, ber Bundern ber ab an mandern begann.

"Ra —?" machte sie nach einer Weile ungebut "Bearum redest du nicht? Haft du das Testament gessen? . . Erstens darz dein Herr Stiefson ib haupt nicht vor dem sechsundzwanzigsten Jahre ten ohne deine Einwilligung. Und zweitens

Du meinst doch nicht etwa, daß ich - daß ich 出版の中心を

(Gortfenung folge

antag,

Reicher

Beter onnerst reitag, ametag. Mond enntag. fujtit"

Um ten Dio juder, & Die 14. b. I

An pruch

21(4

Ed

Hichen mes in fche 8 Hode murde men. tandi lin-ipo Bault

eignet

Beim

benen

**

der @ Gin (gen, weile Ra

(6 rinftelle mehr g

ber gar jahrela die Ro fatatri Mithin

smstag, Bei aufgehobenem Abonnement: Bum erften Male: (Uraufführung): "König Wichtelmann". Anfang i Ubr. Weihnachtsmärchen in 4 Bilbern von Maria Reichers. Musit von Werner Weinheuer. nniag, nachmittags. Bei aufgehobenem Abonnement! König Wichtelmann". Anfang 28 Uhr. Abends. Ib. A.: "Frau Diavolo". Anfang 7 Uhr.

> Refidengtheaters Wiesbaben. Bom 8. bis 12. Dezember 1920.

Minwoch, nachm. 3 Uhr, Ermäßigte Breife! Bum 1 Male! Beterchens Mondfahrt".

Dennerstag, abends 7 Uhr, "Der letzte Walzer". Treitag, abends 7 Uhr, "Die Kaiserin" Zamstag, nachm. 3 Uhr, Ermäßigte Preise! "Peterchens Mondsahrt". Abends, 7 Uhr, "Die Frau von Korosin". Sonntag, nachm. 8 Uhr. Halbe Preise! "Morgen wieder Abends, 7 Uhr, "Der Dorf Carujo"



hotel

thien e

tesba

o min

Ratin

uhrven s Reid

rt men

Husla

erben.

mehr

iger &

eingehen

dyleuri

benote

e pro nigenta.

Witte

enen St

beten ?

on ber

agt.

as Fa

Hips

ernors

ertaut-

in ic Gema of co dicte do dicte do eren in e, in m

dettab

Maffiv Gold, geftempelt v. M. 30. – an Euorme Auswahl.

BOK, Wiesbaden, Kirchgaffe 7

Umtliche Betanntmachungen.

Betr. Ausgabe bon Briftallguder

In ben hiefigen Lebensmittelgeschöften gelangen für ben Monat Dezember bro Berfon 1 Relogramm Rriftall. Diejenigen Sausbaltungen, welche ben Buder bis jum

14. b. 2R. abende 6 Uhr, nicht abgeholt haben, haben feinen Anfpruch mehr barauf.

Mis entlaufen wird gemelbet : Gin Dibn.

Bils gefunden wird gemelbet : Gin & berhandidub.

Raberes auf Bimmer 1 bes Rathaufes.

Schierstein, ben 7. Dezember 1920 Der Bürgermeifter: Rej el.s

Aus Stadt und Land.

lischen Blätter meiden, ist während des hestigen Stur-mes in der Nacht vom 1. zum 2. Dezember der deut-iche 8000 Tonnen Dampser "Hathor" bei St. Ugnes-Bods gestrandet. Die gesamte Besahung von 24 Mann wurde durch ein englisches Rettungsvoot ausgenom-men. Die deutsche Mannschaft war seit Beginn des Krieges in Chile interniert. Der Dampser ist ein voll-kändiges Brod. ** Muf ber Beimtehr gestranbet. Bie die eng. ttandiges Wrad.

Güterzug ufammenftof auf ber Strede Ber-lin-hamburg. Ein schwerer Unfall hat sich Freitag nacht auf der Eisenbahnstrede Berlin-hamburg bei Baulinenaue, 50 Rilometer von Berlin entfernt, er-Baulinenaue, 50 Kilometer von Berlin entfernt, erignet. Ein von Hamburg tommender langer Sütersug mußte vor dem Bahnhof Baulinenaue halten. Beim Anfahren riß eine Auppelung, so daß ein Teil des Güterzuges zurüchtlid. Auf diesem zurückgebliedenen Tell suhr ein gleichfalls von Hamburg kommender Eilgüterzug auf. Im an zig Bagen sind total dertrümmert. Der Schaden ist ganz bedeutend. Ein Schaffner erlitt davei schwere Berlegungen gen, zwei andere Eisenbahnbeamte sind mit leichteren Berlegungen davongekommen: edenso, ist der Echaffner des Postwagens im Eligüterzug glüdlicherweise nur aerinaiwaia verlegt. Beide Geleie sind as. weife nur geringingta verlett. Beibe Geletie finb ge-

fperrt. Die ecnneuzuge von und nam hamburg wer-ben in Spandan und Bittenberge umgeleitet und berfebren fiber Mathenow und Stendal.

Miggludter Ranbuberfall in harburg. Bier Mingestellte ber Metallwarenfabrit Riemeher wurden, als fie 240 000 Mart bon ber Bant geholt hatten, unweit der Stader Straße in Darburg von drei in einem Automobil wartenden Berionen mit Revolvern bedrobt und ausgefordert, das Geld auszusiefern. Der schon bejahrte Kassendere Ihden des ber sich nicht fügen wollte, wurde erschoffen. Die Räuber suhren mit dem Gelde davon, wurden aber an der Heine Polizeiwache angehalten und verhaltet.

Aleine Radrichten.

* Der Randmord, ber am 21. April b. 3. bet Callies in Bommern an bem gabritbefiper Abraham berüht wurde, ift von ber Berilner Ariminalpolizei aufgeflart worben. 218 Tater murben bier Schwerverbredjer in Reutbiln berhaftet.

Die Gesamtbireftion ber Großen Berfiner Stragen-bahn pat unter himmete auf bie im Stadtparlament erhobe-nen Angriffe bem Magiftrat ihre Memter gur Berfugung

gestellt. * Der Magistrat ju Botebam hat beichtoffen, ben Urmen feiner Stadt jum Weihnachtefeste beo Berfon einen Biertelmeier holg, einen Bentner Kartoffeln und bret Pfund bersichtene Gulfenfrüchte ju berabreichen.

Der befannte Budapefier Rehltopfipegialift Dr. Lang wurde bei einer Operation von einem Barienten gebiffen. Es trat Infeftion ein, ber Dr. Lang eriegen ift.

Gerichtsfaal.

H 105 000 Mart Geldstrase für zwei geschmuggette Pserde. Das Schöffengericht zu Goch a. Rh. verurteilte einen Landwirt aus Hilm, der zwei Pserde über die Grenze geschmuggelt hatte, zu sieden Wochen Gestängnis und 105 000 Mark Geldstrase. Der Wert der geschmuggelten Pserde betrug nur 35 500 Mark.

Rachtlange gu ben Allenfteiner Unruhen. Die Billenfteiner Straftammer berurteilte ben Arbeiter Da. theblowssti, der dem Oberbürgermeister Bulch bei einer tommunistischen Demonstration am 18. August einen schweren Sied über den Kopf verseht hatte, zu acht Monaten Gefängnis.

Monaten Gefängnis.

+ Tas Urteil im Kapitalslucht-Prozes. Rach vierwöchiger Berhandlung hat die 8. Strastammer des
Landgerichts Berlin I das Urteil in dem großen Kapitalsluchtprozes gefällt. Zwei der Angeklagten, Legationssefretär a. D. Joachim v. Ernst und Kommerzienrat Jacob Saemann wurden zu 60 000 Mark
bezw. 30 000 Mark Gelöstrase verurteilt, die übrigen
Angeklagten, darunter der Geh. Kommerzienrat d. Opel
und Kommerzienrat Goeggl in München wurde freigesprochen. Als dem Keiche versalten wurden die von
dem verurteilten Jacob Saemann hinterlegten 10 000
H. ungarische Goldrente und 535 000 Mark, soweit
sie noch in dessen Eigentum sich erweissich besinden.
Der Hastelsehl wurde ausgehoben.

Bolkswirtschaftliches.

gehende Berordnung wird bemnachft erlaffen werben.

(9 Berlin, 4. Dezbr. (Borfe.) Die Tagesspekulation seite heute ihre Rüdtäuse in verstärttem Maße sort. Die Turse der führenden Spekulationspaptere zogen insolgedessen träftig an. Auch die fremden Levisenkurse konnten sich veiter besestigen. Das Zwanzigmarkftud in Gold wurde nit 295 Mart gefragt und mit 298 Mart angeboten.

nit 295 Mart gefragt und mit 298 Mart angeboten.

3, Berlin, 4. Dezbr. (Warenmartt.) Mais 160

iis 163. Hiegelstroh 23-25, Brefstroh 23-25, Majchineniroh 20-21, Häffel 31-33, Wiesenhen 32-37, Feldhen

39-43, Kleeheu 46-50, Widen 140-150, Beluschen 150

vis 155, Aderbohnen 160-170, Biftoriaerbjen bis 250.

Neine Kocherbsen bis 220, Futtererbsen 160-170, Linsen

400, Lupinen blau 70, gelb 90-95, Serabella alt 70-75,

neu 90-95, Munfelrüben 7-8,50, Möhren rot 15-16,

gelb 13-14, Kaps 410-420, Leinsaat 300, Mohn 650,

zenf 258 für 50 Kilo ab Berladestation.

3. Berlin, 4. Dezbr. (Biehmartt.) Auftrieb: 2104 Rinder, 450 Raiber, 8296 Schafe und 2621 Schweine. Preife pro Bfund Lebendgewicht: für Rinder 3,50-7,50, für Kalber 5-9, für Schafe 4-7,50, für Schweine 12-15,50 Mt.

Sport und Verkehr.

× Ban ber Saalialiperre. In ber Frage ber Saal-taliperren murbe beichloffen, daß Breufen und Thu-ringen die Sperren mit einem Reichsaufchuf gemeinwirtschaftlich durchsühren. Es wird eine gemischtwirt schaftliche Bauvereinigung Prengen-Thüringen gegründet, an der das Privatkapital durch Ausgabe von Obligationen beteiligt werden soll. Die Bauzeit für die Saaktalsperren, die sowohl als Buslußwasser für den geplanten Mittellandkanal wie als Krastspender verwendet werden, ist auf sech 3 Jahre veranschlagt, mit einer Bausumme von 650 Millionen Mark.

Gustav Sattler, Schuhmachermeister . Schierstein, Friedrichstrasse 9. Spezialgeschäft eleganter, moderner Maßarbeit. Eigene Schaftanfertigung. Werkstätte für sorgiältige Reparaturen.

Einem verehrten Publikum die ergebene Mitteilung, dass ich in meiner Reparatur-

werkstatte Anhydat-Sohlenleder in Verarbeitung genommen habe. Ich kann dasselbe seiner enormen Haltbarkeit wegen nicht dringend genug empfehlen. Ein öfteres Besohlen ist unnötig, was die Lebensdauer des Schuhes bedeutend erhöht, wodurch eine ungemeine Sparsamkeit erzielt wird,

Gebe Anhydat-Leder auch im Ausschnitt ab.
Ferner empfehle Liga-Gummibesohlung
weil billig, haltbar, weicher angenehmer

Gang und trocken warme Fusse. Verkauf von Gummisohlen und Absätzen.

Empfehle Schnürbänder, Einlegesohlen in allen Längen in Filz und Stroh. Creme kleine u %-Pfd, Dosen, schwarz, billig. Farbige Creme, Reinigungscreme, Fersenkissen. Zu jeder gewünschten Auskunft ohne jeden Zwang zu Auftragserteilung gerne bereit.

(日)(日) _Weinstube. Café Frig Stritter, 0 Biebrich, Rathausftraße 94. 00 (B) Ginwandfreies (D) gemittiches Familien-Café.

(Erfranfungen und Atmungeorgane).

Done Buft fein Beben! Wern bie Atmungsorgane ihre Zatigfeit Ohne Laft fein Leben! Wern die Atmungsorgane ihre Tätigfeit einftellen und ber Lunge feinen Saueritoff zur Weitervermittlung mehr zusübren, ist es aus mit dem Leben. Sind die Atmungsorgane infrantt, so tönnen sie natürlich eicht intensio genug arbeiten und der ganze Körber leibet barun er. Run leiben viele Menichen sichen lahrelang an solchen Krantheiten, ohne es zu wissen. Sie tennen wohl die Ramen, wie Propodialkatared, Lungenspiehentaturd, Luftröhrenstaturd, Rehlfopse, Nasen, Machenkatared, Schnupfen, Erkättungen, Albina usw., wissen aber nicht, woran man diese sich so furchiber Reinschen Krintheiten erkennt. Wir wollen Sie auftlären und tragen Sie beshald:

1. haben Sie oft huften ? 2. Fühlen Sie oft Erodenheit im halfe ? 3. Sind Sie vit heifer ? 4. Sind Sie oft ertältet ?

Sind ihre Luftröhren oft verichteimt?

Befondere bee Morgens

7. 3ft ibre Rafe oft berftopft ? Daben Sie Bejamerben beim Mimen? Bejonbere beim Treppenfteigen ?

10. 3ft bie Rafenichleimabfonderung oft fatt? 11. Muffen Gie zeitweife anhaltenb niefen? 12. horen Gie jeitweife ichwer?

Beantworten Sie sich biefe Fragen seibst! Es find dies alles inzeichen von vorhanderen Entzündungen der Schleimhäute (Robeiteit, und diese find gesährlicher, als man allgemein annimmt. Interese der Allgemeinneheit senden wir koltenios eine lehrende Schriften. iber die Selbsibehandlung ber Schleimbaute mit bem Wiesbabener Doppel-Inholator an jedermann. Man ichteibe fofort, denn jeder lag, bedeutet eine Gejahr und Qual, oder bestelle gleich einen Biebabener Doppel-Inhalator". Der Apparat ist eine neue Erstudung, welche von ertten Spezialärzten als hervorragend gut beindung, welche von ertten Spezialärzten als hervorragend gut beindung welche von ertten Bege Abertabri er medikamentose kinden wurde. Auf kaltem Wege Abertabri er medikamentose binfafeit in einen gasartigen Anftand. Diefer gasartige Medizin-

nebel wird genau wie Luft eingeatmet und vermag die in die versftedteften Teile ber Minungsorgare und Lungen zu bringen. Die Wirtung ift verbluffend. Deshalb veraebnen ihn Spezialary'e, Lungenhellfiatten uiw.



Gr foftet fofort gebraucht. fertia für Mund und Nafe, mit Indalationsfüssigisigisieit (Gucal-Proparat Der Spezial Afidma Proparat) 26 51. mit Retollgeblase 26. 55, mit Dorpelgummigebiaje # 66 in eleganter Reifer ansführung. Lorto frei innerbalb Deutschland. Bur fichere Anfunft wird garans tiert. Rine weiteren Un-toften. Birfe 2000 Aner-tennurgen von Acrater unb Batienten erhielten mit einem bolben Jahre. Gin

noch nie bagemefener Erfolg ! Rachftebenb nur einige:

Sale- und Rebitopfleiden geheilt. Engers Rh. Geit zwei Jahren beruge ich ben Wicobabener Doppel-Inbalator gegen mein Dals- und Rehltopfichen. Der Jebalator bat mir folde Dienfte geleiftet wie fein einziges Meritament, felbst von Spezial-Aerzien nicht. Erft war mein Arzt mit ber An-beibst von Spezial-Aerzien nicht. Erft war mein Arzt mit ber An-wendung bes Apparates ubat einverstenben, ich taufie ihn troppem und nach einiger Zeit war ber Arat felbst erfiaunt über ben Erfolg und empfiehte ibn seitbem seinen Kranken. Ich bin wieder gejund. Iodann Kneuper, Glaf emeister.

Deisstätte Lussenheim. Post Kandern. Der vor einigen Monaten von Ihnen bezogene "Biesbabener Loppel-Inhalautor" bat mir wertvolle Dienste geteistet. Bitt ich boch ichon ieit Jahren an afthmatischen Anfällen, die durch alle wönlichen Mitri nicht zu beierigen waren. Seit ich jedoch täglich Ihren Apparat benuthe, ub die Beichwerben vollitändig verschupunden.

D. Bolhenlogel, cand. med., Hissarz: a. d. Deisitätte.

Bon quatvollem Suften befreit. Mannheim-Rectarau, 15. August 1920. Stermit fibermittle ich hnen ben Sant meiner Frau fur bie Wirfung Ihres Doppel-

3nbalatore. Gie ift von ihrem qualvollen Duften gang befreit. 3of. Strobmaier, Schuhmacher.

Jos Strohmater, Schummatger.
Deilung des Brochialfatarrhs.
Wolfseck, Station Lingenwang. Mit Ihrem Doppel-Inbalator vertried ich durch regelmäzige Indalation einen langjährgen Lironchi afatarrh, mit dem ich infolge eines Lungenleidens seit den Indalationskur im Sanatorium, noch Deimfuren mit den allertomottspiertesten, tenersten Apparaten, noch einer langwierigen, lokalen Bepinzetungskur weichen wollte.
Dr. Richard Bolte.

And Ems, ben 26. 6. 20. Der Dappelinhalator hat und außerorbentlich gute Dienste erwiesen, sabah wir den Apparat unter keinen Umftänden enibehren möchten. Oberpostsekretär J. Blechschmidt.
Bei Lungenkrantheit großartiger Erfolg.
Che mit i. Sa., Leipzigerstraße 64, den 18. 8. 20. Als ich 1918
iungenkrant war, kauste ich ihren Doppelinhalator. Der Erfolg war großartig, ich din wieder bereiftellt. Margarete Drechsel.
Ein wahrer Wohltärer im Hange.
Näffan Lahn, Feldstraße 1, den 11. 8. 20. Neinen Dant für den gest. Doppelinhalator, Berteide ist ein wahrer Wohltäter im Ha e gegen alle Kotarrhe und Halskrankheiten, ein unvergleichliches Dilssmittel 1. Ranges.

Chr Dermani, Oberpostichaffner.

3m Intereffe ber Leibenben felbft Bur Auffiarung und Warnung!

Es gibt minderwertige Rachabmungen! Achten Sie deshald genau auf uniere Firms, um den wirflich echten, vieltausendioch bemährten "Wiesbadener Doppeligerstäuder" zu erhalten D. R. P. Aust. Batente. — Ratürliches Wiesbadener Rochbrunnen-Luckfalz zum Gurgeln und für Trinffuren (unter Kreugster Aufficht der Stadt Wiesbaden und ber Stabt. Rurdireftion gewonnen) ift jum Breife pon 6 .# per Blas von uns ju beziehen.

Mueinige Fabritanten: Wiesbadener Inhalatoren-Gefellicaft 201esbaben, Rheinftrafte 34. Telegr. Abreffer Doppelinhaiato: Miliebaben". Boftverfanb fiberallbin wieber moglic.



Schieben Sie doch

ben Antauf von Dr Gentners's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver

nicht länger auf! Es schäumt und majcht aus-

gezeichnet und gibt der Bajche frifden Duft Bum Ginmeichen : Rotitern-Bleichioba.

faufen Gie am Möbel bejten bei einem Sachmann. Riichen, bestehend aus Ruchenichrant, Ruchenbüffett, Tisch u. 2 Stühle, im Preise v. 900 Mk., Vertifow 480 Mk., Tische 80 Mk., Hode 15 Mk., Schemelstühle 9 Mk Malus, Sonnengäschen 1 Schreinerei.

Filiale Wiesbaden, Marktstrasse 9, 11

kauit zu hohen Preisen ZahlemitDollars

Bürostunden von 9-1 und 21/6 Uhr.



FLACK, Wiesbaden, Luisenstr. 25 gegenüber Realgymnasium, Telefon 747

TRAURINGE

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gest. von 30,00 an

Enorme Auswahl stets am I ager

BOK Wiesbaden gegenüber Kirchgasse 70. Mauritiusplatz

Bertaufsftelle für Brillanten, Gold, Die befte u. Gilbergegenstände, Platin, Jahngebiffe, Rleidungsftiide, Bafche etc. befindet fich nur bei 2. Schiffer, Wiesbnden, Richgaffe 50, II. Gegenüber Raufhaus Blumenthal. Ungenierter Bertauf.

Otto Pröger, Wiesbaden, Färberei und Chem. Waschanstalt

Fabrik Webergasse 38 - Laden Rheinstr 101 Telephon 4786. Wiesbaden empfiehlt sich im Färben und Rein gen von Herren- und Damen-Garderoben.

Schnellste Lieferung.

Billige Preise.

D. Brandis Kürschnerei

and Pelzwaren Wiesbaden, Langgasse 39 I Fernsprecher Nr. 2024. Annahme von.

Neuanfertigungen. Umarbeitung u Reparaturen D. Brandis Pelleterie et fourrues

Rue Longue 39, I, - Wiesbaden -

Téléphone No. 2024. On trava à neuf, changements et réparations

Auch Ankauf und Gerben von Fellen aller Art wie Hasen, Kanin, Zickel, Füchse. Marder, Iltisse usw.

Sämtl. Reparaturen in Uhren und Goldsachen

werden schnell und billig ausgeführt. Trauringe in allen Preislagen, konkurrenzlos billig Gelegen-heitskäufe in Uhren und Goldwaren.

Ankauf von Gold- und Silbergegenständen.

Max Krasnoborski, Uhrmacher Bleichstrasse 28 Wiesbaden.

gu Engrospreifen an Jebermann. Wiesbaben, Schwalbacherstraße 14, I.

Reinmann.

Achtung!

Safen-3iegen-Reh-

u. andere. Rupfer, Meffing, Blei, Bint. Binngefdirre Etridwolle uim. Mitberg, Mainz, Quintinsftrate 12

Empfehle prima graue, blaue Bable bie beften Preife für Arbeiterangige, Maler-, Lageriften-Rittei, fomie Sofen in Burkin, Manchefter, Leber, und 3wirn v. Mh. 65.— an Strichjachen, Semben, Unterhofen, Sauft- u. Fingerhandfouhe, fowie famti. Wollmaren.

Joi. Roch, Wive., Rains, Sellergaffe 18.

Rufen Sie Wiesbaden 5256 an!! Bin stets Käufer von gebrauchten Möbeln aller Art, sowie ganzen Keller- und Speicher-Beständen, Zahle hohe Preise. Wilhelm Müller, Wiesbaden, Schulgasse 8. 1. Telefon 5256.

Künftl. Blumen Bajen und Spiegel, Brauthrange

v. M. 12an, befte Ausführung Silberkorbe gu Geichenken. B. pon Santen, Wiesbaben,

47 Friedrichstraße 47

Alle Gravierungen, Siegelmarken Schilder

Langgasse 37,

Unter Garantie

des Ginftampfens

taufe Geschäftsbucher, Akten, Briefe, Zeitidriften 2c.

Bur Alteifen, Metalle famtt. Sorten Lumpen jahle hohe Breife.

Bertauf von Bolier: und Buglappen Telephon 496 Chr. Bucha, Maing, Rentengaffe 4

Michtung! Gelten gauftige Belegenbeit jum Gintauf von Beiggarnituren

Stunks-Kragen und Muffen Arenzsuchs-Aragen n. Winfen

Belgtappen und hute aller Urt, hafen- und Raninpelge aller Urt. Garnituren bon 120 Mart an. Unnahme von famt lichen Reparaturen und Renanjertigung bei genauer Andnahung bes gelieferten Rateriale.

Ernft Alexander, Mainz, Raifer Wilhelm Ring 34

Weinster Medizinal. friiche Gendung eingetroffen in ber

Drogerie Ricolans Schollmener Maing, Auguftinerftrage 39

Türen und Eisenträger neue und gebrauchte

jeber Art, Fenfter, Treppen, Dallen. Bad- und Schwemmsteine Gips- und Jementplatten, Kalt- und Zementsteine ze., Erfericheiben, Dachziegeln, Schiefer ze. ze. vertauft freis neu u. gebraucht Grat. Maing. Jatob Dietrichstrage Dr 1, Ede Machtrage, Telejon 1894 Much Mufauf.

Nähmaschinen,

neue und gebrauchte. Be fuchen Sie mein Lager, bevor Gie anderwarts taufen. Mains. Rurfürftenftrage 5

Lederhandlung J. E. Weis

Mainz Korbgasse 8. Tel. 1345.

Alle Artikel zur Herstellung und Erhaltung von Schuhwerk. Gummi-Sohlen Gummi-Absätze

Hut-Spautz aller Art, MAINZ, Gr. Bleiche 20.

Telefon 3335. Eigene Reparaturwerkstätte.

Chriftbaume

größte Auswahl eingetroffen und empfiehlt folche billigft

(Sg. Wehnert, Biebrich a. Rh., Moolfftraße 3.

Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir allen Beteiligten unseren herzlichsten Dank.

Fur die uns aus Anlass unserer

Paul Kalusche und Frau.



Moberne Regulatoren

Weder, Rüchenuhren, Sausuhren, Tajdenuhren Damenuhren, Arbanduhren in allen Preislagen ftets porratig.

R. Steinheimer, Beilftr. 7. Empfehle mich im Stricken von neuen Strümpfen sowie Anstricken aller Strumpfe.

Dafelbit ein Dien mit Rohr au verkaufen

3. Autidera, Linbenftr. 9

Gelbernben

zentnerweiße abzugeben Lehrlirage 33 Schöne

Christbaume

billig zu haben Seinrich Birt, Lehrftr. 33. Schremerei in Saufe. 3 Stiid Stuhlfitz 12.75. Nur neue Möbel. Kompl. Ruche 725 DR. an. Billige Rleiber: ichrante, Matragen, Batentrahmen. Einzelne Küchen-ichränte, Bertitow 395 M. an. Welchtomode 350 M. Rachttifche 85 M. Gobfad-Kindermatragen. Einzelne

Ropfteile billig.
Rur Leichhoftraße 10, Mainz taufen Sie billige Möbel.
Billige Leiterwager.
— 2727 Telefon 2727



Fachleute Elekromonteure und Installateure sowie Händler

kaufen ihre

Materialien Ersalzleile, Kupierdraht

zu den billigsten Preisen bei der Firma



Ein guterhaltenes

Damenfahrrad mit neuer Bereifung und Freilauf fowie ein neuer Ulfter billig gu vertaufen. Bahnhofftr. 20

Futterrüben oder Diamin

au taufen gefucht. Rahlert, Wiesbabeneritt. 16 Ein fast neuer

Rüchenschrauf zu vertaufen.

Rheinstrage 1d. Ein neuer buntelbloue und ein ichwarzer

Mäddienmantel

billig zu vertaufen.

Lehritraße 44, 1 1 fein. fcm. Tudiiberzicker (mitl. Figur), 1 fteif. fcm. Fifzhut (57), 3 Baar nen Wildt.-Handich. f. Herrn, bunkelbt. Cheviotmaniel, fak neu, f. 9-11 3. a. Knaben paffend, 2 Matro Mits., 2 Sidwester, verfa Kinderwäsche, 1 B. s. s. Chevr. Schmärstiefei (34) (Moharbeit) ju vertaute Schmunt, Bahnhoffte.

Sie mit Ihren Umarbeiten, Renanfertigungen, Reparaturen

Schmuckfachen nicht bis turg por

Weihnachten Marg. Heil, Maing, Rojengaffe 5

Serren- u. Damen-Sine sum Waichen, Reinige Farben und Umpressen au mod. Formen. Lieferzeit 18 bis 14 Tage. Sorgfättige Bearbeitung. Eig. Wertstam. 3. B. Boché, Mains. el 2804. Gegt. 1833 Tel 2804.

Schöfferitraße 6. Rlafter Buchenhol 350 Buchenwellen

ju vertaufen Schmelzers Mible

Bojt Reudor

trag un abgeschien ifi bon ifi heit bui beschäft Di

eine D

føften

Merns

M

Meich &

anderfe

Rahn

eigene :

Berten

lidger Bei be

den Da

ift ber

terberte

grunbe

preis 1

2 bon

febr ni etheblic daribes

Honen

Berto

ich für

\$000 A

10 000

Anen Onbei

berbun hließe Do

berborg

n rebi

denfim

Mender

ben Bi

ben be Roln u boben 1 amprod beutfche terbleib ing grand

tes Ka in Rh in, T Trude Banen ierens mächte in Ber

de Vie de Vie denen iet, B icht a icht a icht ich icheit icheit icheit icheit